

18 Krems



Vor dem hohen Gerüst: Peter Granser (Piaristenkirche), Franz Beicht (Bundesdenkmalamt), Johann Zehetgruber (Statiker) und Johannes Bernleitner (Bauleiter Steinmetz-Firma Ecker).

Foto: Johann Lechner

Triumphbogen saniert

Piaristenkirche | Lockeres Material wurde in mehr als 17 Metern Höhe gesichert.

KREMS | Auf einem 17 Meter hohen Gerüst haben Experten die Schäden am Triumphbogen der Piaristenkirche behoben. Wie berichtet, waren einige Gesteinsbrocken herabgefallen.

Vermutlich wurden diese bei der letztmaligen Sanierung 1939 nur mangelhaft befestigt.

Jetzt wurden die Sprünge mit Epoxydharz verpresst und die lockeren Sandsteine mit Nirostastangen gesichert.

Seit der Errichtung des Bogens im 15. Jahrhundert haben sich die zwei Triumphbogenteile um etwa drei Zentimeter vertikal verschoben.